

Name:	ZS Nr.	Bd	Vermerk:
CLAUB, Dr. Wolfgang.MinDirig.	2149	I	vertraul.

katalogisiert Seite:

Sachkatalog:

Personen:

katalogisiert Seite:

Sachkatalog:

Personen:

katalogisiert Seite:

Sachkatalog:

Personen:

katalogisiert Seite:

Sachkatalog:

Personen:

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

25-2149-2

0118

Dr. Wolfgang Clauß

Ministerialdirigent a. D.

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akt: 4698/71	Best: 25 2149
Rep.	Kat.

Edmundstr.
221

23 Kiel 1,
Sternwartenweg 29
Telefon: privat (0431) 41460

12. 8. 70

J. J. A 9270

Föritschbach
bei Dr. Kammerer
Karlst. 11
Österreich

Sa
16^e

Sehr geehrter Herr Dr. Fritsch!

Herzlichen Dank für Ihren
Brief v. 3. 8. 70, der mich für
im Urlaub vorantrieb.

Abwurf ist über die damalige
Fritz Brunnhölzl persönliche
Aufzeichnungen erfolgt, die
ich Ihnen bereits, mit
Ihren über Herrn
mitbrachte. Ab 6. September
überflog ich wieder in die
zu sein. Ich möchte Sie
heraufholen für Ost, für
mit Gefühl das von
Ihren was man fürprüfte.

Geben Sie Anweisung anfg.
wenn nur die

Gemeinde d. Hermann Ruffen
Stuttgart - Killesberg, (siehe Stabsamt des
Kommandos) (siehe)

Staatspräsident^{x)} Hans Joachim
Rink - Gumbert u. Staats-
präsident a. d. Hans Vansin-
Gumbert (siehe persönliche
Aufnahme v. Vansin)? Die
Adressen des Hermann sind die
im Aufnahmefeld des Anwaltes
Vansin's Anwesenheit
finden.

Hans Gumbert

H. Gumbert

x) siehe im
Reiseprotokoll
im Archiv.

Gespräch mit Dr. Claus, Kiel, am 12.9.1970

Pressereferent im REM, später (1939-42) Hauptschriftleiter der NSL

RWD

Bei sachl. Qualifikation habe sich RWD auch im Gegensatz zu den Rassegesetzen für Karriere von Mitarbeitern im REM eingesetzt.

Komplexbeladen, nicht entschlußfreudig, sprunghafte Arbeitsweise ("Unterschied nur bei zunehmendem Mond")

Backe

Kollektivistisches Denken, sah alles in Zahlen, im REM machte Backe die Dache, RWD kümmerte sich lediglich um Personalpolitik, Gegner der Bauernpolitik aus ernährungswirtschaftlichen Gründen, da Aufzucht von Vieh Zeit gebraucht hätte (bes. deutlich nach Rußlandfeldzug: Großrauwirtschaft in den eroberten Gebieten), während des Krieges mußten ideologische Aspekte sowieso zurückstehen, Kampf an der Ernährungsfront auch propagandistisch viel wichtiger.

Nach RWD's Abgang wurde Partei wieder maßgeblich in Agrarpolitik eingeschaltet (Nachfolger von Claus als Chefred. der NSL (Fritz Glan) war gleichzeitig Pressereferent im Reichsamt für das Landvolk).

Trotz REG sei Zahl der Bauernstellen zurückgegangen: Landflucht.

Palastrevolution Meinberg: RWD zog sich in Kaisernhof zurück und ließ sich von SS bewachen.

MC

Verbraucherlenkung, dabei spielten Frauenorganisationen eine wichtige Rolle.

Fettkarte war Rationierung und politisch schlecht für Ansehen des Regime
Fettbezugswirtschaft mit Kundenlisten als Regulativ (Einzelhandel führt Kundenlisten)

Erzeugungsschlacht

Heutige Perspektive: Kriegsvorbereitung - damals: Amtarkiebestrebungen, politische Unabhängigkeit setzt wirtschaftliche Selbstversorgung voraus.
Devisenersparnis .